

Lebenslauf

Benedikt Brunner

Beruflich:

Leibniz-Institut für Europäische Geschichte (IEG)
Raum 05 309
55116 Mainz
Tel.: 06131 39-27819
<https://www.ieg-mainz.de/institut/personen/brunner>

Privat:

Von-Weichs-Straße 11
53121 Bonn
015158423525

Geburtsdatum 16.07.1986
Staatsangehörigkeit: deutsch
Konfession: evangelisch
Familienstand: verheiratet

Akademischer und schulischer Lebenslauf

2013-2017	Promotionsstudium
2013	Master of Arts Geschichte
2011-2013	Masterstudium Geschichte
2011	Bachelor of Arts Geschichte und Politikwissenschaften
2006-2011	Bachelorstudium Geschichte und Politikwissenschaft (Münster, Marburg), seit 2008 Studium der Evangelischen Theologie (Magister Theologiae)
2006	Abitur
1997-2006	Gymnasium Ochtrup
1994-97	von-Galen-Grundschule Langenhorst

Wissenschaftliche Tätigkeit

Seit September 2018	Wissenschaftlicher Mitarbeiter am Leibniz-Institut für Europäische Geschichte (IEG), Abteilung für Abendländische Religionsgeschichte, Mainz
2015-2018	Wissenschaftlicher Mitarbeiter (Assistenz) an der Professur für Neuere Kirchengeschichte, insbesondere Reformationsgeschichte an der Rheinischen Friedrich-Wilhelms-Universität Bonn
2013-2015	Wissenschaftlicher Mitarbeiter im Exzellenzcluster für „Religion und Politik“ an der Westfälischen Wilhelms-Universität Münster im Projekt

Mitarbeit in der universitären Selbstverwaltung

2015-2018 Mitarbeit in der Gruppe 3 der Evangelisch-theologischen Fakultät Bonn

Forschungsschwerpunkte

Kirchen- und Theologiegeschichte des 16. und 17. Jahrhunderts; Kirchliche Zeitgeschichte, Pietismus und Puritanismus; Geschichte der christlichen Mystik in der Vormoderne; Predigtgeschichte; Nordamerikanische Religionsgeschichte

Forschungsprojekte

Dissertation: Die Ordnung der Kirche. Eine Geschichte der „Volkskirche“ im deutschen Protestantismus, 1918-1991

Titel der in Vorbereitung befindlichen Habilitationsschrift: Den Tod ins Leben ziehen. Konfessionelle Differenz im Umgang mit dem Tod während des 16. und 17. Jahrhunderts in Europa

Buchprojekt: Helmut Gollwitzer (1908-1993). Ein protestantischer Religionsintellektueller in europäischen und globalen Bezügen

Mitgliedschaften

Verein für Reformationsgeschichte

Luther-Gesellschaft

Verein für pfälzische Kirchengeschichte

Verein für westfälische Kirchengeschichte

Verein für rheinische Kirchengeschichte

Verein für württembergische Kirchengeschichte

Gutachtertätigkeit

Mitarbeit im Peer-Review-Verfahren der Zeitschrift für Kirchengeschichte

Organisation von Tagungen

April 2014

„Den Roten zu Schwarz, den Schwarzen zu Rot“. Walter Dirks im Kontext der deutschen und europäischen Geschichte (Exzellenzcluster „Religion und Politik“, Münster; Friedrich-Ebert-Stiftung, Bonn)